nunmehr den Weidenkulturen dadurch schädlich, daß sie hauptsächlich die Stein- und Blendweiden, wie auch einige Hanfweidenarten so stark beschädigt, daß in manchen Jahren der größte Teil der Ruten entwertet wird, weil seit der Vermehrung der Kulturen auch eine Massenzunahme dieses Insekts erfolgte, welches sich in seiner Lebensweise derart akkommodierte, daß früher nicht bewohnte Weidenarten zur Fortpflanzung dienen.

Die Baumblattwespen (Nematus vallisnierii Hg. und pedunculi Hg.) sind längst nicht mehr an einer bestimmten Weidenart wie ehedem zu finden, sondern auf allen Kulturweidensorten zeigen sich ihre mit Larven besetzten Blattgallen, von welchen Schädlingen in manchen Jahren auch fast kein Weidenblatt mehr verschont bleibt.

Die Weidenblatt-Wickler (Tortrix chlorana*) und salicaria) waren in den ersten Jahren nur den Hanfweiden schädlich; nunmehr gehen sie aber auch auf verschiedene Blend-, Busch- und Aschweidenarten etc. über, und wird jedenfalls die Zeit kommen, wo sie ebenfalls ohne Ausnahme alle Weidenarten zu ihrer Lebens- und Vermehrungsweise benutzen werden.

Es zeigt uns diese Tatsache, daß die Insekten bei starker Vermehrungsweise ihre Lebensverhältnisse und Fortpflanzung genau den bestehenden Verhältnissen und Kulturbedingungen anzupassen wissen, und daß bei einer Vermehrung ihrer Nahrpflanzen auch eine entsprechende Zunahme an Individien erfolgt. Hier muß der Mensch zu Hilfe kommen, muß Pflanzenschutz studieren und ausüben, falls er von seiner Mühe und Arbeit Lohn erhalten will.

Der orangegelbe Saft unseres Marienkäfers.

Nach Untersuchungen des orangegelben Saftes der Coccinella 7-punctata L., sowohl der Larve als des Käfers, durch Dr. A. Porta ist diese Flüssigkeit nicht, wie Leydig und andere annahmen, das Blut jener Tiere, sondern das Sekret gewisser im Netzwerk der Eingeweide aller Insekten vorhandener Drüsenfollikel, welches in destilliertem Wasser, absolutem Alkohol und Ammoniak löslich ist und, in wässriger Lösung gewissen Tieren (Fröschen, Kaninchen, Meerschweinchen etc.) eingespritzt, Lähmungen bei diesen erzeugt, die gelegentlich den Tod im Gefolge haben. Dr. Kr.

---

*) Wohl Earias clorana L. (ein Spinner) und Tortrix salicella L. D. Red.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Jahrbuch (Hrsg. O. Krancher). Kalender für alle Insekten-Sammler

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: 1904

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: Der orangegelbe Saft unseres Marienkäfers 79